

Erste Hilfe Kinderschutz - Basiswissen Rund ums Thema Kindeswohlgefährdung, Rechte, Pflichten und Handlungsoptionen

Fortbildungsangebot für Mitarbeitende von Kindertagesstätten, Schulen und Hort

Rahmenbedingungen	
Datum/Uhrzeit der Fortbildung:	19. Februar 2026 9:30 – 16:30 inkl. Pause
Veranstaltungsort(e):	Pastor-Behrens-Haus (Ritterstraße 15), Stade
Kosten:	75 Euro
TN:	max: 16
Anmeldung bis 14. Februar 2026	kinderschutzzentrum.noni@evlka.de
FORTBILDUNGSBESCHREIBUNG	
1. Zielsetzung	
Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt ist eine der wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben. Fachkräfte aus pädagogischen Einrichtungen (Kita, Schule, ...) haben hierbei eine wichtige Schlüsselposition, stehen aber auch vor besonderen Herausforderungen. Häufig besteht Unsicherheit, wie im Falle eines Verdachtes auf Kindeswohlgefährdung vorzugehen ist und wer eigentlich wann das Jugendamt informieren muss, oder ob eine Beobachtung noch „normal“ oder schon ein Hinweis auf eine mögliche Gefährdung ist. Die Fortbildung greift diese Fragen und Unsicherheiten auf und bietet Antworten auf häufige Fragen: Was ist eigentlich Kindeswohlgefährdung? Welche verschiedenen Formen gibt es? Was ist sexualisierte Gewalt und welche Besonderheiten gilt es zu beachten? Was können erste Anzeichen sein? Was sind meine Handlungsoptionen bei Verdacht? Wie ist die rechtliche Situation? <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Einführung in das Thema • Handlungssicherheit beim Umgehen mit Kindeswohlgefährdungen • rechtlicher Rahmen (insbesondere Schutzauftrag nach § 8a/8b SGB VIII, §4 KKG) • unterschiedliche Formen von Gefährdung • Handlungsoptionen und Möglichkeiten der Unterstützung	
Referentin	
Christine Lemke Sozialarbeiterin (M.A.) Supervision und Coaching Fachberatung Kinderschutz und Multiplikatorin für Partizipation in Kitas Anne Loschelder M. Sc. Psychologie Systemische Therapie und Beratung (SGST) Fachberatung Kinderschutz und Multiplikatorin für Partnerschaftsgewalt	

Partizipation und Kinderschutz – Eine Einführung für Kindertagesstätten zur Etablierung von demokratischen Prozessen und wirksamen Kinderschutz in Konzept und Alltag

Fortbildungsangebot für Mitarbeitende von Kindertagesstätten, Schulen und Hort

Rahmenbedingungen	
Datum/Uhrzeit der Fortbildung:	5. März 2026 9:30 – 16:30 inkl. Pause
Veranstaltungsort:	Pastor-Behrens-Haus (Ritterstraße 15), Stade
Kosten:	75 Euro
TN:	max: 16
Anmeldung bis 14. Februar 2026	kinderschutzzentrum.noni@evlka.de
FORTBILDUNGSBESCHREIBUNG	
1. Zielsetzung	
Der § 45 Absatz 2 verpflichtet alle Kindertagesstätten in Niedersachsen dazu ein Konzept zum Schutz vor Gewalt zu erstellen. Um einen wirksamen Kinderschutz in den Kitas zu etablieren ist Partizipation ein zentraler Baustein der Schutzkonzepte. Die Fortbildung Partizipation und Kinderschutz hat das Ziel Beteiligung und Demokratiebildung im Alltag der Kindertagesstätten zu etablieren. Durch die Beteiligung der Kinder, durch das Reflektieren der ungleichen Machtverhältnisse und der eigenen Handlungsmuster und durch das Erlernen von konkretem Fachwissen und konkreten Handlungskonzepten soll im Team eine demokratische Haltung erarbeitet werden und ein wirksamer Schutz vor Gewalt in Kindertagesstätten gelingen. <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Einführung in das Thema Partizipation – Rechtliche Grundlagen • Partizipation als Grundlage für einen Wirksamen Schutz vor Gewalt • Reflektion von Macht und Selbstwirksamkeit anhand eigener Erfahrungen • Pädagogische Umsetzung von Partizipation – Vom Konzept zum Handeln und was hat das mit Haltung und Wissen zu tun? • Analyse der Partizipationsmöglichkeiten für Kinder in der jeweiligen Einrichtung	
Referentin	
Christine Lemke Sozialarbeiterin (M.A.) Supervision und Coaching Fachberatung Kinderschutz und Multiplikatorin für Partizipation in Kitas Anne Loschelder M. Sc. Psychologie Systemische Therapie und Beratung (SGST) Fachberatung Kinderschutz und Multiplikatorin für Partnerschaftsgewalt	

Partnerschaftsgewalt, Häusliche Gewalt und Kinderschutz - Einführung, Sensibilisierung, Handlungsoptionen und Unterstützungsmöglichkeiten

Fortbildungsangebot für Mitarbeitende von Kindertagesstätten, Schulen und Hort

Rahmenbedingungen	
Datum/Uhrzeit der Fortbildung:	19. März 2026 9:30 – 16:30 inkl. Pause
Veranstaltungsort(e):	Pastor-Behrens-Haus (Ritterstraße 15), Stade
Kosten:	75 Euro
TN:	max: 16
Anmeldung bis 14. Februar 2026	kinderschutzzentrum.noni@evlka.de
FORTBILDUNGSBESCHREIBUNG	
1. Zielsetzung	
Jede vierte in Deutschland lebende Frau erlebt Gewalt innerhalb ihrer partnerschaftlichen Beziehung. In mehr als 60 Prozent aller von Gewalt betroffenen Beziehungen leben Kinder. Kinder sind sehr sensibel für die Dynamiken ihrer Bezugspersonen. Gibt es Streit zwischen Partner*innen, nehmen die beteiligten Kinder das immer wahr und sind direkt mitbetroffen von der Gewalt und brauchen Erwachsene in ihrem Umfeld, die hinsehen und kompetent handeln können. Außerfamiliären Bezugspersonen und Erfahrungen haben einen großen Einfluss darauf, wie Kinder mit Gewalterfahrungen umgehen können. Sie erhalten praktische Tipps zur niederschweligen Resilienzförderung im Alltag und so zu einem wirksamen Schutz für Kinder vor Gewalt beizutragen. <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Einführung in das Thema – Rechtliche Grundlagen (u.a. Istanbul Konvention) • Auswirkung von Partnerschaftsgewalt/Häuslicher Gewalt auf Kinder - Häusliche Gewalt als Kindeswohlgefährdung • Reflektion von Geschlechterbildern und Rollen • konkrete Handlungsschritte für Fachkräfte, wie sie auf den Verdacht reagieren können. • Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten und Angebote für Betroffene, Kinder und Eltern • Ansätze für Resilienzförderung für Kinder in der jeweiligen Einrichtung	
Referentin	
Anne Loschelder M. Sc. Psychologie Systemische Therapie und Beratung (SGST) Fachberatung Kinderschutz und Multiplikatorin für Partnerschaftsgewalt Christine Lemke Sozialarbeiterin (M.A.) Supervision und Coaching Fachberatung Kinderschutz und Multiplikatorin für Partizipation in Kitas	